

Wiederholt haben wir uns im Bastelteil des Mm mit dem „Innenleben“ von Modellbahnwagen beschäftigt. Die Schlafwagen sind bisher allerdings sehr stiefmütterlich behandelt worden. Der folgende Beitrag soll hier etwas Abhilfe schaffen.

Einleitend einige Sätze über das große Vorbild. Der Wagen führt die Bezeichnung WL AB4üm. Er hat eine Länge über Puffer von 26,4 m, 11 Abteile, und die Zahl der Schlafplätze variiert zwischen 11 und 33. Die Abteile sind über einen Seitengang zugänglich; am vorderen Wagenende befindet sich ein WC und der Dienstraum mit Wirtschaftseinrichtung, am hinteren Ende ein WC mit Dusche. Alle Abteile sind klimatisiert; gefilterte Luft wird unter den Fenstern eingeblasen. Je nach Außentemperatur wird die Luft in einem Wärmetauscher erwärmt oder in der Kühlanlage gekühlt.

Zwei Achsgeneratoren mit je 10 kW Leistung liefern 110 V Drehstrom für das Bordnetz. Über einen Silizium-Gleichrichter wird eine 110-V-Batterie geladen. Ein Kaskadenumformer erzeugt für die Leuchtstofflampen Wechselstrom von 110 V und 150 Hz. Die 220 V (50 Hz) für die Rasiersteckdosen liefert ein Wechselrichter. Im Stillstand kann der Wagen an das Ortsnetz angeschlossen werden.

In jedem Abteil können wahlweise ein, zwei oder drei Betten hergerichtet werden. Für die Tagesstellung lassen sich die Betten in die Wand klappen und aus dem Bettkasten 3 bequeme Sessel herausziehen.

An der Fensterseite ist ein Waschtisch mit fließendem Warm- und Kaltwasser angebracht, darüber ein Spiegelschrank. Zwischen je zwei Abteilen ist die Trennwand zusammenfaltbar, so daß ein großes Doppelbettabteil entsteht.

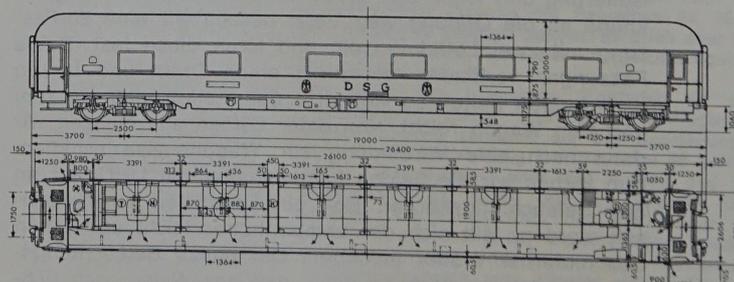
Nun wollen wir uns aber dem Bau des H0-Modells zuwenden. Zuerst legen wir das Wagendach zur Seite und entfernen die Mittelwand mit einer Kombizange durch leichtes Drehen. Die beiden mittleren Querstege sägen wir heraus, biegen die Blechlappen, die die Fenstereinsätze halten, hoch und schneiden sie mit einem Seitenschneider soweit ab, daß sie nachher gerade noch die Einsätze festhalten.

Jetzt ist der Fußboden Teil 1 einzupassen und festzukleben.

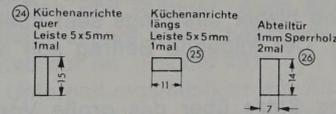
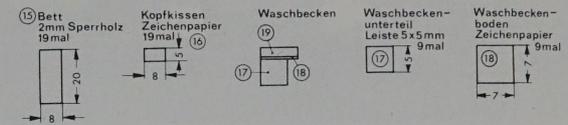
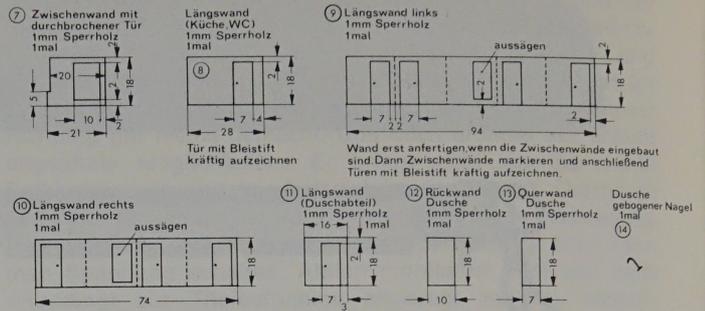
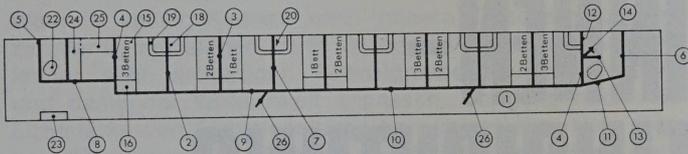
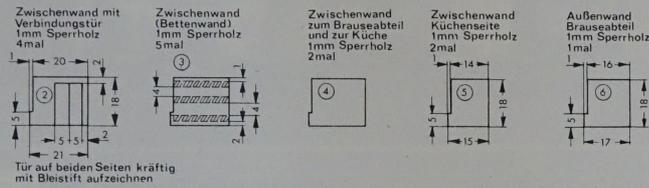
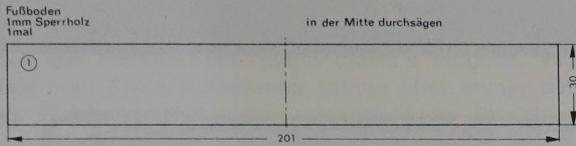
INNEN- EINRICHTUNG FÜR DEN SCHLAFWAGEN 4064

Anschließend sägen wir alle Zwischenwände zurecht und streichen sie mit farblosem Lack.

Am besten eignet sich dunkles Sperrholz, da es nach dem Lackieren die Originalfarbe besitzt.



Inneneinrichtung Schlafwagen



Betten, Kopfkissen und Waschbecken werden nach Zeichnung zusammengebaut und angestrichen. Danach rüsten wir die Zwischenwände nach der Skizze vollständig aus. Es empfiehlt sich, besonders darauf zu achten, daß alle Zwischenwände genau gleich lang sind, damit hinterher die Seitengangwand gerade verläuft.

Ist alles trocken und fest, so kleben wir die kompletten Trennwände genau zwischen die Fenster.

Nun fertigen wir die Längswände gemäß der Zeichnung an und streichen diese Teile ebenfalls mit farblosem Lack. Sie werden dann – an einer Seite beginnend – Stück für Stück eingesetzt und mit Klebstoff fixiert. Zum Schluß kleben wir noch die beiden offenstehenden Türen (Teile 26) an die Türöffnungen.

Bedingt durch die Inneneinrichtung läßt sich die vorgesehene Innenbeleuchtung 7320 nicht mehr einbauen. Deswegen entfernen wir die Glühlampen, beseitigen die Pappisolierung und feilen das Blech mit der Lampenöffnung bis knapp an die Öffnung weg. Jetzt passen wir eine E5-Fassung mit zwei Lötflanschen ein und löten diese fest. Beide Fassungen verbinden wir durch einen Draht und lassen nach beiden Seiten so viel Litze überstehen, daß sie zum nächsten Wagen reicht. Von einer Lötöse aus müssen wir dann noch eine Verbindung zur Wagenmasse schaffen. Nun kleben wir die beiden Lampenhalter mit UHU-hart an den Beleuchtungskörper. Soll ein Lämpchen ausgewechselt werden, läßt sich der Lampenhalter leicht abbrechen und hinterher wieder ankleben. Der ganze Beleuchtungssatz ist jetzt nur noch so hoch, daß das Wagendach richtig aufsitzt.

Damit die Abteile nicht so leer sind, verteilen wir noch einige Kibri-Gepäckstücke (9560). Mehrere Preiser-Herrschaften können es sich dann noch gemütlich machen. Der Schlafwagen ist fertig und kann sofort zum nächstgelegenen Zugbildungsbahnhof abrollen.

Dipl.-Ing. F. Mayer

STOCKLISTE

Teil	Anzahl	Benennung	Material
1	1	Fußboden 201 x 30 mm	1-mm-Sperrholz
2	4	Zwischenwand mit Verbindungstür 21 x 18 mm	1-mm-Sperrholz
3	5	Zwischenwand (Bettenwand) 21 x 18 mm	1-mm-Sperrholz
4	2	Zwischenwand zum Brause- und Küchenabteil 21 x 18 mm	1-mm-Sperrholz
5	2	Zwischenwand Küchenseite 18 x 15 mm	1-mm-Sperrholz
6	1	Außenwand Brauseabteil 18 x 17 mm	1-mm-Sperrholz
7	1	Zwischenwand mit durchbrochener Tür 21 x 18 mm	1-mm-Sperrholz
8	1	Längswand (Küche, WC) 28 x 18 mm	1-mm-Sperrholz
9	1	Längswand links 94 x 18 mm	1-mm-Sperrholz
10	1	Längswand rechts 74 x 18 mm	1-mm-Sperrholz
11	1	Längswand Duschabteil 18 x 16 mm	1-mm-Sperrholz
12	1	Rückwand Dusche 18 x 10 mm	1-mm-Sperrholz
13	1	Querwand Dusche 18 x 7 mm	1-mm-Sperrholz
14	1	Dusche	gebogener Nagel
15	19	Bett 20 x 8 mm	2-mm-Sperrholz
16	19	Kopfkissen 8 x 5 mm	Zeichenpapier
17	9	Waschbeckenunterteil 5 mm lang	Leiste 5 x 5 mm
18	9	Waschbeckenboden 7 x 7 mm	Zeichenpapier
19	9	Waschbeckenschüssel 7 x 7 mm	2-mm-Sperrholz
20	9	Spiegel 6 x 4 mm	Silberfolie
21	2	WC-Unterteil 5 mm lang	3-mm-Rundholz
22	2	WC-Oberteil	1-mm-Sperrholz
23	1	Wandschrank 18 x 10 mm	3-mm-Sperrholz
24	1	Küchenanrichte quer 15 mm lang	Leiste 5 x 5 mm
25	1	Küchenanrichte längs 11 mm lang	Leiste 5 x 5 mm
26	2	Abteiltür 14 x 7 mm	1-mm-Sperrholz
27	2	Fassung E 5	Schneider
28	2	Glühbirne 19 V	Märklin 60 010
29	1	Innenbeleuchtung	Märklin 7320
30	1	Schlafwagen	Märklin 4064
31	1	Gepäck	Kibri 9560